



Landkreis Biberach

**Rechenschaftsbericht
und Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2019**

1 Rechenschaftsbericht

1.1 Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

(Quelle: Jahresgutachten 2019/2020 des Sachverständigenrates, veröffentlicht am 06.11.2019)

„Den Strukturwandel meistern“ – unter diesem Titel hat der Sachverständigenrat sein Jahresgutachten für 2019/2020 veröffentlicht. Die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft hat merklich nachgelassen. Dies gilt insbesondere für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften. In den Schwellenländern hat sich das Wachstum jedoch ebenfalls verlangsamt. Der Welthandel ist zurückgegangen und das Verarbeitende Gewerbe hat sich besonders schwach entwickelt.

In Deutschland ist der lang anhaltende Aufschwung vorerst zu einem Ende gekommen. Diese Entwicklung spiegelt zum einen die globale konjunkturelle Abkühlung wider, zum anderen könnten sich verschiedene strukturelle Faktoren niederschlagen, die das Wachstum behindern. Zudem bestehen erhebliche Risiken für die weitere Entwicklung. Insbesondere eine Eskalation der Handelskonflikte würde die exportorientierte deutsche Wirtschaft empfindlich treffen. Vor dem Hintergrund der verhaltenen konjunkturellen Aussichten und des Strukturwandels, insbesondere aufgrund des technologischen Fortschritts im Zuge der Digitalisierung und des notwendigen Aufbruchs in eine neue Klimapolitik, ist die Wirtschaftspolitik gefordert, das Wachstumspotential der deutschen Volkswirtschaft zu stärken.

Im laufenden Jahr dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit einer Zuwachsrate von 0,5 % merklich weniger stark wachsen als in den Vorjahren. Es ist zu erwarten, dass sich die schwache wirtschaftliche Dynamik mindestens bis ins kommende Jahr hinzieht und das Wachstum im Jahr 2020 schwach bleiben wird. Ein wichtiger Grund dafür ist eine länderübergreifende Schwäche der Industrie. Sie dürfte zum Teil auf einen zyklischen Abschwung zurückzuführen sein, der mit einem Rückgang der Investitionen der Unternehmen einhergeht. Für die weitere Entwicklung ist entscheidend, inwiefern der bislang noch solide Arbeitsmarkt und die Binnennachfrage von dieser Entwicklung erfasst werden. Während die Industrieschwäche in Deutschland besonders stark ausgeprägt ist, trübt sich die Konjunktur weltweit ebenfalls ein.

Zu den konjunkturellen Gründen für den Rückgang der Wachstumsraten dürften strukturelle Ursachen treten, auf welche die Wirtschaftspolitik während der langen Phase des Aufschwungs nicht ausreichend reagiert hat. So zeigt sich seit einiger Zeit eine anhaltende schwache Produktivitätsentwicklung. Vor diesem Hintergrund treten aktuelle wirtschaftspolitische Herausforderungen, wie der demografische und technologische Wandel oder der Klimaschutz, noch stärker in den Vordergrund. Dabei kann eine Wirtschaftspolitik, die sich diesen Herausforderungen stellt, viele Chancen für die zukünftige Entwicklung Deutschlands bereithalten. Die deutsche Wirtschafts- und Industriepolitik muss dafür nicht vollständig neu erfunden, sondern weiterentwickelt werden.

Bei der Steigerung der Produktivität kommt der effizienten Allokation der Ressourcen einer Volkswirtschaft eine wichtige Rolle zu. In Deutschland ist jedoch seit der Jahrtausendwende ein breit angelegter Rückgang der Unternehmensdynamik in allen Wirtschaftsbereichen zu beobachten. Dies ist unter anderem an der deutlichen Abnahme der Gründungen und Schließungen von Unternehmen und Betrieben abzulesen.

Neben der Steigerung der Produktivität kann das Heben ungenutzter Potenziale am Arbeitsmarkt dem demografisch bedingten Rückgang der mittelfristigen Wachstumsaussichten entgegenwirken.

Ein großer Teil der beschriebenen Herausforderungen verlangt nach einer international koordinierten Antwort. Zum einen ist Deutschland eine offene Volkswirtschaft. Daraus zieht es zwar beträchtliche Wohlfahrtsgewinne, es ist jedoch zugleich von internationalen Entwicklungen besonders abhängig. Zum anderen hat Deutschland als Mitgliedsstaat der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion auf viele der internationalen Herausforderungen aus eigener Kraft nur geringen Einfluss; für diese sind die Antworten auf europäischer Ebene zu suchen.

1.2 Entwicklung im Landkreis Biberach

1.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Kreistag hat am 12.12.2018 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 30.01.2019 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2019 bestätigt und die erforderliche Genehmigung erteilt. Der Hebesatz der Kreisumlage wurde von 27,0 Prozent auf 25,5 Prozent der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden gesenkt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen betrug 59.095.000 Euro und wurde bei den Haushaltsansätzen im Haushalt des Landkreises 2020 berücksichtigt bzw. fortgeschrieben.

Die Abfallwirtschaft wird seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt. Auf den Jahresabschluss und Lagebericht (Geschäftsbericht) 2019 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Biberach wird verwiesen. Zum 16.06.2002 wurde der Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ gegründet. Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung von Immobilien für die Kliniken. Auf den Jahresabschluss und Lagebericht (Geschäftsbericht) 2019 des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“ wird verwiesen.

1.2.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs 2019

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie der Kreistag wurden laufend über die Haushaltsentwicklung informiert. Die wesentlichen Haushaltsabweichungen sind im Anhang dargestellt und erläutert; hierauf wird verwiesen. Nachweise über die Deckungsvermerke sind im Anhang enthalten.

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von **17.209.530,17 Euro** ab (Planansatz: 4.000.000 Euro). Bei der Betrachtung ist zu berücksichtigen, dass Haushaltsermächtigungen in Höhe von 2.411.400 Euro gebildet wurden. Über den Ressourcenverbrauch hinaus konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird.

Nachfolgend ist die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses dargestellt. In der Prognose (Haushaltsplan 2020) sinkt die Ertragskraft des Kreishaushalts. Insbesondere die erwarteten Kostensteigerungen bei Personal und Soziales wirken sich negativ auf das Ergebnis aus.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020
Ordentliches Ergebnis	Ordentliche Erträge minus ordentliche Aufw.	13.961.413 €	13.562.014 €	4.000.000 €	17.209.530 €	4.300.000 €

Das **Sonderergebnis** (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt **-339.527,87 Euro** (Planansatz: 0 Euro). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Das negative Sonderergebnis kann teilweise durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden. Insbesondere im Rahmen von Brückensanierungen sind außerplanmäßige Abschreibungen angefallen, die sich auf das Sonderergebnis auswirken. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 337.516,82 Euro ist gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen.

Der Kreishaushalt schließt somit mit einem **Gesamtergebnis** in Höhe von **16.870.002,30 Euro** ab. In der Gesamtergebnisrechnung wurden Haushaltsermächtigungen von insgesamt 2.411.400,00 Euro in das Folgejahr 2020 übertragen. Diese belasten erst die Rechnungsergebnisse der Folgejahre.

Entsprechend der Darstellung in der **Gesamtfinanzrechnung** erhöht sich der **Finanzierungsmittelbestand des Landkreises** zum 31.12.2019 um **12.945.318,62 Euro** (Planansatz: -7.585.953,00 Euro). Zu beachten ist allerdings, dass im Bereich der Finanzrechnung

überwiegend für Investitionen Haushaltsermächtigungen von insgesamt netto 13.716.436,78 Euro gebildet wurden, die erst in den Folgejahren zu zahlungswirksamen Auszahlungen führen werden. Die Übertragungen sind im Anhang bei Ziffer 7.5.5 dargestellt.

Die **Bilanzsumme** beträgt zum 31.12.2019 **308.060.474,39 Euro**, im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 14.448.159,19 Euro.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan 2019 dargestellt. Der Überschuss ist überwiegend auf die anhaltend positive konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2019 zurückzuführen. Des Weiteren konnten Planmittel bei den EDV-Aufwendungen, Aufwendungen für Schülerbeförderung/ÖPNV, im Bereich Breitband, den Kreisstraßen und im Bereich der Gebäudeunterhaltung eingespart werden. Insbesondere bei der Gebäudeunterhaltung wurden aufgrund des Sanierungsprogramms für Schulen Mittel im Haushalt 2020 neu etatisiert und Ermächtigungsübertragungen vorgenommen. Weitere Entlastungen ergeben sich, wie in den Haushaltsberichten dargestellt, aus dem Bereich Soziales.

Beschreibung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Schlüsselzuweisungen vom Land	19.925.418,00	20.321.685,50	396.267,50
UVB-Gebühren	6.676.600,00	8.107.099,12	1.430.499,12
(davon Gebühreneinnahmen Amt für Bauen und Naturschutz)	(1.500.000,00)	(1.867.866,13)	(367.866,13)
(davon Gebühreneinnahmen Wasserwirtschaftsamt)	(100.000,00)	(282.920,90)	(182.920,90)
(davon Gebühreneinnahmen Vermessungsamt)	(1.230.000,00)	(1.723.358,47)	(493.358,47)
(davon Ausländer- und Ordnungsangelegenheiten)	(215.400,00)	(338.338,29)	(122.938,29)
(davon Gebühreneinnahmen Kfz-Zulassungsstelle)	(2.255.000,00)	(2.505.799,69)	(250.799,69)
Zuweisungen vom Land nach dem FAG	21.271.687,00	21.594.331,40	322.644,40
Sachkostenbeiträge	8.243.505,00	8.642.313,05	398.808,05
Bußgelder	3.414.100,00	2.938.328,63	-475.771,37
Grunderwerbsteuer	7.500.000,00	10.317.689,11	2.817.689,11
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			4.890.136,81
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	56.583.999,00	57.563.096,16	979.097,16
Aufwendungen für EDV (ohne Wohnheime, Straßen, LUGM)	4.156.781,00	4.013.161,93	-143.619,07
Wissenschaft und Forschung - Studiengang "Industrielle Biotechnologie"	450.000,00	100.000,00	-350.000,00
Kreisgymnasium Riedlingen-Schulkostenausgleich	484.000,00	43.266,00	-440.734,00
Zuschuss Schulen (ohne Personal/Abschr./Sachkostenb./Schulkostenausgl.)	2.028.233,00	1.834.938,71	-193.294,29
Zuschuss Teilhaushalt 5 - Sozialtransferleistungen (ohne Familienhelfer)	67.754.000,00	64.166.886,13	-3.587.113,87
Zuschuss Gebäudemanagement (ohne Personal/Abschr.)	5.741.636,00	4.634.203,32	-1.107.432,68
Zuschuss Schülerbeförderung/ÖPNV (ohne Personal/Abschr.)	451.431,00	-289.976,68	-741.407,68
Zuschuss Kreisstraßen (ohne KM-Beiträge/Personal/Abschr.)	2.136.195,00	1.682.508,36	-453.686,64
Breitband - Anmietung und Projektsteuerung	760.000,00	17.699,69	-742.300,31
Zuschüsse Schulsozialarbeit	367.000,00	314.437,50	-52.562,50
Förderprogramm Ökologie, Landwirtschaft, Biomusterregion	96.300,00	35.065,40	-61.234,60
Klimaschutzkonzept	50.000,00	0,00	-50.000,00
Dienstreisen	481.201,00	401.861,96	-79.339,04
Aus- und Fortbildung	419.400,00	318.540,30	-100.859,70
Tourismusprojekte (Wanderwege)	205.000,00	13.537,40	-191.462,60
Sonstiges			-483.614,54
Deckungsreserve			-519.829,00
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			-8.319.393,36
Ergebnisverbesserung ordentliches Ergebnis			13.209.530,17
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis			4.000.000,00
Ordentliches Ergebnis			17.209.530,17

1.2.3 Kommunale Aufgabenerfüllung

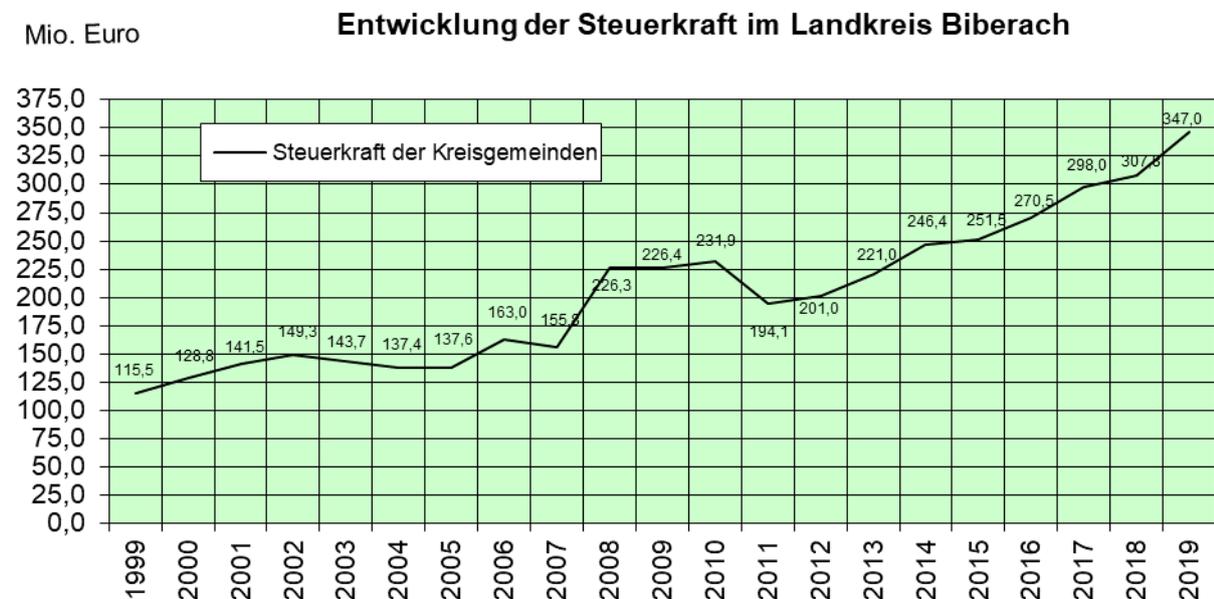
Der Rechenschaftsbericht soll gemäß § 54 Abs. 2 GemHVO auch Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, sowohl im Hinblick auf deren Gewährleistung als auch deren Gefährdung, darstellen.

Im Haushaltsjahr 2019 war die kommunale Aufgabenerfüllung in allen Bereichen gewährleistet. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Landkreis Biberach unter Beachtung der Ziele seine Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte und dabei das vorgegebene Gesamtbudget eingehalten wurde. Für Maßnahmen, die 2019 nicht umgesetzt werden konnten (insbesondere Investitionen), wurden Haushaltsermächtigungen übertragen. Teilweise erfolgte auch eine Neuveranschlagung im Haushaltsplan 2020.

1.2.4 Ertragslage

1.2.4.1 Steuerkraft und Finanzausgleich 2019

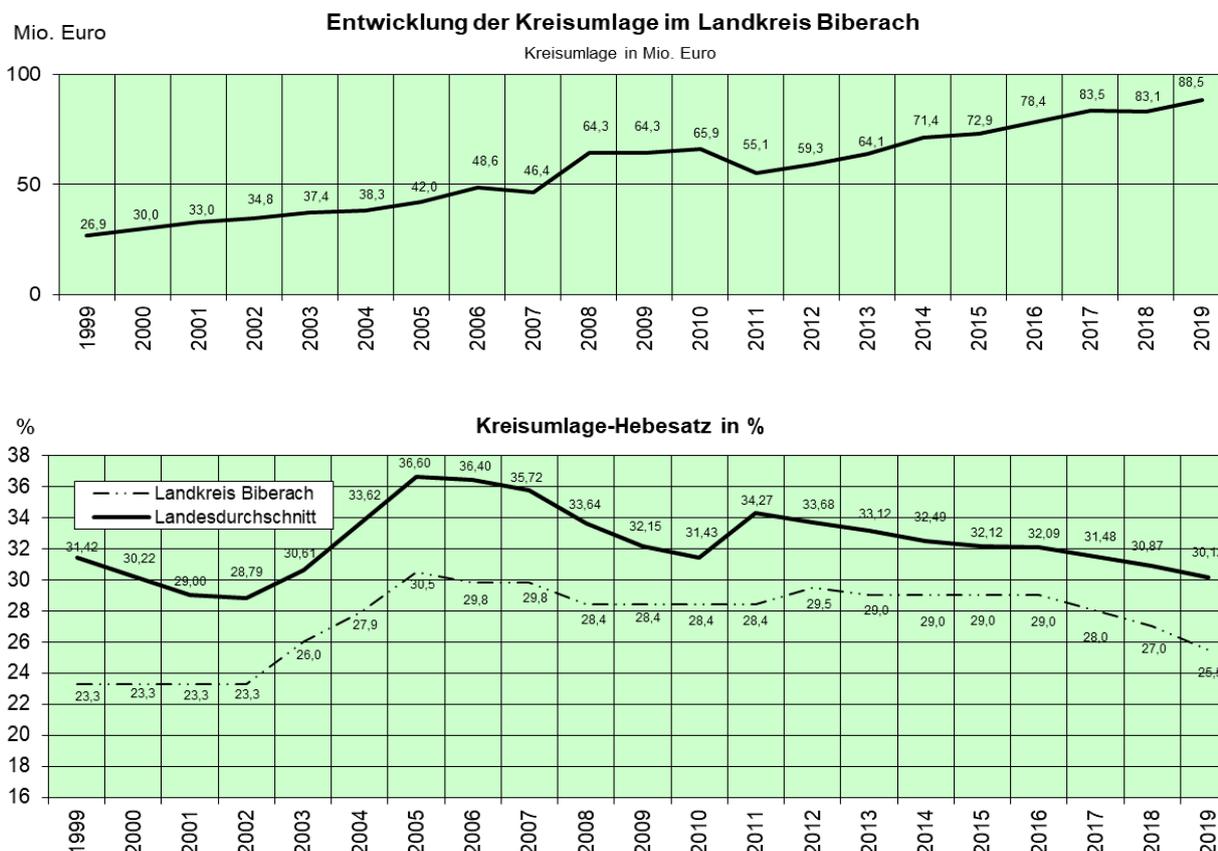
Die Steuerkraftsumme der Gemeinden im Landkreis Biberach erhöhte sich im Jahr 2019 um 12,73 Prozent auf 346,961 Mio. Euro. Im Landesdurchschnitt stiegen die Steuerkraftsummen um rund 5,9 Prozent.



Die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland setzte sich auch in 2019 fort. Bei den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft wurde ein Kopfbetrag mit 722 Euro je Einwohner festgesetzt (Haushaltsplan 2019: 723 Euro). Unter Berücksichtigung der Abschlusszahlung 2018 erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen um 396.267,50 Euro auf 20.321.685,50 Euro.

1.2.4.2 Kreisumlage

Der Kreisumlagehebesatz wurde vom Kreistag auf 25,5 Prozent der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt, gegenüber dem Vorjahr eine Senkung um 1,5 Prozentpunkte.



Nachfolgend ist die Kreisumlagequote, also der Anteil der Kreisumlage im Verhältnis zu den übrigen ordentlichen Erträgen, dargestellt. Durch Ertragszuwächse vor allem bei den Schlüsselzuweisungen, der Grunderwerbsteuer und den Verwaltungsgebühren (UVB-Gebühren) sinkt die Quote gegenüber dem Planansatz leicht:

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020
Kreisumlagequote	$\frac{\text{Aufkommen Kreisumlage}}{\text{Ordentliche Erträge}}$	32,99%	31,91%	34,14%	33,25%	35,98%

1.2.4.3 UVB-Gebühren (untere Verwaltungsbehörde), Verwaltungsgebühren und Bußgelder

Das Gebührenaufkommen 2019 beläuft sich auf 8.107.099,12 Euro (Planansatz 2019: 6.676.600 Euro). Zusätzliche Erträge sind insbesondere beim Amt für Bauen und Naturschutz, dem Vermessungsamt sowie der Kfz-Zulassungsstelle zu verzeichnen.

Sachkonto: 3131	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
Kommunal- und Prüfungsamt 11101001	1.380,00	0,00	1.000,00	1.050,00	50,00
Straßenamt 22101001	3.221,50	7.211,50	3.000,00	3.050,00	50,00
Amt für Bauen und Naturschutz 33001001	1.662.708,76	1.860.283,95	1.500.000,00	1.867.866,13	367.866,13
Kreisforstamt 33101001	2.156,70	2.270,90	2.000,00	3.392,40	1.392,40
Landwirtschaftsamt 33201001	8.634,90	8.307,40	10.000,00	11.296,40	1.296,40
Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz 33301001	213.265,64	82.255,26	135.000,00	79.430,10	-55.569,90
Wasserwirtschaftsamt 33401001	96.536,60	171.914,07	100.000,00	282.920,90	182.920,90
Vermessungsamt 33501001	1.407.950,39	1.490.163,43	1.230.000,00	1.723.358,47	493.358,47
Flurneuerungsamt 33601001	1.770,65	224,60	200,00	100,00	-100,00
Bafög-Stelle 44201101	150,00	165,00	0,00	135,00	135,00
Ausländer- u. Ordnungsangelegenh. 55001001	310.474,35	256.901,34	215.400,00	338.338,29	122.938,29
Bußgeldst./Ordnungswidrigkeiten 55003001	7.416,00	8.412,00	22.000,00	9.888,00	-12.112,00
Brand- und Katastrophenschutz 55005001	11.367,37	13.337,93	12.800,00	10.866,45	-1.933,55
Verkehrsamt 55101001	60.455,09	72.373,44	49.500,00	73.247,02	23.747,02
Kfz-Zulassungsstelle 55102001	2.278.911,06	2.363.807,86	2.255.000,00	2.505.799,69	250.799,69
Führerscheinstelle 55103001	397.949,85	415.852,36	400.700,00	484.949,47	84.249,47
Kreisgesundheitsamt 55201001	96.550,90	94.732,58	86.000,00	107.505,67	21.505,67
Kreisveterinäramt 55301001	73.241,31	97.147,83	80.000,00	84.283,33	4.283,33
Fleischhygiene 55302001	559.787,81	574.410,71	574.000,00	519.621,80	-54.378,20
	7.193.928,88	7.519.772,16	6.676.600,00	8.107.099,12	1.430.499,12

Beim Bußgeldaufkommen konnte der Ansatz nicht erreicht werden. Dieser wurde um 475.771,37 Euro unterschritten.

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
Bußgelder, Verwarnungsgelder	1.862.793,86	2.330.971,20	3.414.100,00	2.938.328,63	-475.771,37
Benutzungsgeb., ins. Prüfstatik 33001001	111.819,09	104.603,70	90.000,00	100.908,63	10.908,63

1.2.4.4 Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer beträgt 5,0 Prozent des Grundstückswerts (Kaufpreis). Die dem Land zustehende Steuer wird im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs den Stadt- und Landkreisen nach dem Aufkommen in ihrem Gebiet zu 38,85 Prozent überlassen.

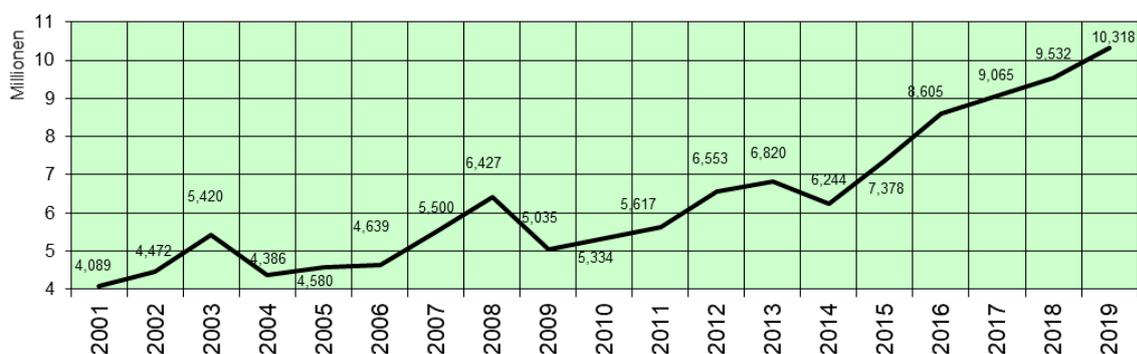
Das Grunderwerbsteueraufkommen im Landkreis Biberach hat sich gegenüber 2018 um 785.588,36 Euro erhöht, was einer Steigerung um 8,24 Prozent entspricht.

Nachfolgend ist das Grunderwerbsteueraufkommen nach Monaten dargestellt:

Grunderwerbsteuer-aufkommen	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Vergleich 2018 - 2019
Januar	509.631,00	660.937,59	874.560,51	213.622,92
Februar	386.049,56	515.226,58	617.268,68	102.042,10
März	644.482,29	586.207,69	737.211,09	151.003,40
April	844.128,20	549.983,43	1.209.642,25	659.658,82
Mai	620.710,36	989.402,20	807.917,65	-181.484,55
Juni	767.890,68	476.153,68	873.160,35	397.006,67
Juli	1.034.736,84	1.023.778,85	749.583,10	-274.195,75
August	925.190,81	764.588,11	678.554,80	-86.033,31
September	997.297,29	1.134.966,86	1.353.171,95	218.205,09
Oktober	774.351,51	771.818,44	682.523,40	-89.295,04
November	563.879,08	843.712,96	853.762,92	10.049,96
Dezember	996.306,09	1.215.324,36	880.332,41	-334.991,95
Jahresaufkommen	9.064.653,71	9.532.100,75	10.317.689,11	785.588,36
Ansatz	7.000.000,00	7.000.000,00	7.500.000,00	
Vergleich Ansatz/Ergebnis	2.064.653,71	2.532.100,75	2.817.689,11	

In der langfristigen Betrachtung hat sich das Grunderwerbsteueraufkommen wie folgt entwickelt.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer in Biberach



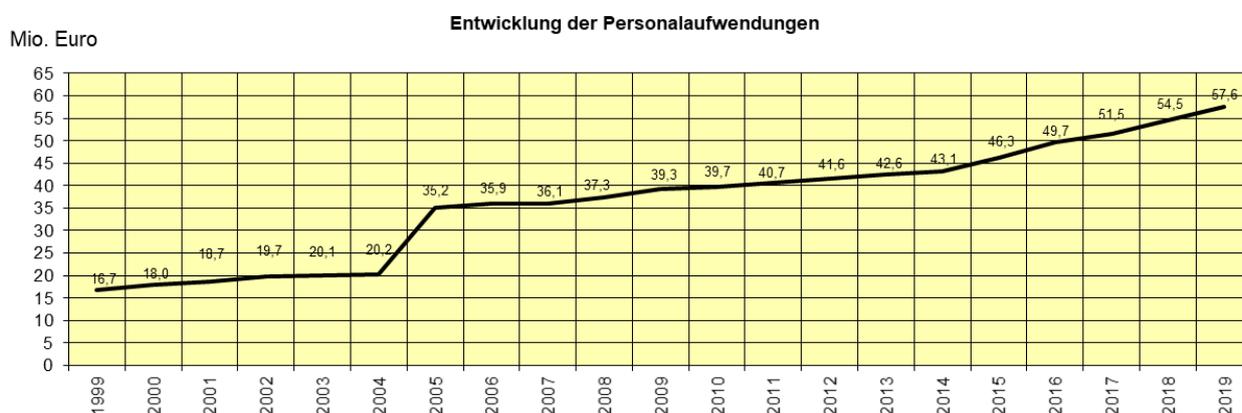
1.2.4.5 Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen wurde in der Gesamtbetrachtung der Planansatz in Höhe von 56.583.999 Euro um 979.097,16 Euro überschritten. Zum einen wurde der Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst zeitgleich auf die Besoldung der Beamten in Baden-Württemberg übertragen. Ab Januar 2019 wurden die Bezüge deshalb um 3,2 Prozent erhöht. Im Kreishaushalt 2019 war eine Anpassung um lediglich 2,5 Prozent ab Mai 2019 vorgesehen. Zum anderen fällt die Versorgungsumlage an den Kommunalen Versorgungsverband deutlich höher aus. Die Umlage erhöht sich durch einen negativen Saldo im Versorgungsausgleich. Dieser resultiert aus höheren Abfindungen für versetzte Beamte. Darüber hinaus wurden Beamtenstellen mit Beschäftigten nachbesetzt, was zu deutlich höheren Arbeitgeberaufwendungen führte.

Die einzelnen Aufwandsarten im Personalbereich haben sich wie folgt entwickelt:

Sachkonto	Beschreibung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/Ergebnis
401100000	Dienstaufwendungen Beamte	11.111.525,98	11.823.927,00	11.529.835,82	-294.091,18
401200000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	29.387.168,57	30.421.638,00	31.035.425,16	+613.787,16
401900000	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	302.472,40	317.424,00	291.484,40	-25.939,60
402100000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	4.034.762,45	4.033.839,00	4.306.798,11	+272.959,11
402200000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	2.576.771,81	2.652.418,00	2.738.634,01	+86.216,01
402900000	Beitr. Zu Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	0,00	23.266,00	0,00	-23.266,00
403200000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. Arbeitnehmer	5.875.300,61	6.105.466,00	6.365.190,92	+259.724,92
403900000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. sonst. Besch.	51.035,83	63.930,00	51.939,44	-11.990,56
404100000	Beihilfen, Unterstützungsl. f. Bedienstete	793.886,12	844.356,00	840.237,23	-4.118,77
407005000	Zuführ. z. Rückst. f. Altersteilzeit u.a. Maßn.	322.414,59	297.735,00	403.551,07	+105.816,07
	Summe Personalaufwendungen	54.455.338,36	56.583.999,00	57.563.096,16	+979.097,16

Die Entwicklung der Personalaufwendungen zeigt das nachfolgende Schaubild.



Die Personalaufwandsquote (Anteil der Personalaufwendungen an den übrigen ordentlichen Aufwendungen) ist gegenüber dem Ansatz 2019 gestiegen.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufw.}}{\text{Ordentliche Aufw.}}$	21,56%	22,06%	22,18%	23,13%	22,03%

1.2.4.6 Soziales, Teilhaushalt 5

Der Bereich Soziales gliedert sich in 3 große Produktbereiche:

- Produktbereich 31: Soziale Hilfen
- Produktbereich 36: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Produktbereich 37: Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht

Über die Entwicklungen im Sozialbereich wurden die Gremien im Jahr 2019 fortlaufend unterrichtet. In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Sozialleistungen mit dem Zuschussbedarf („Nettotransferleistungen“) aufgeführt. Die bereitgestellten Haushaltsmittel von netto 67,754 Mio. Euro (ohne Sach- und Personalaufwendungen Familienhelfer) wurden nicht in vollem Umfang benötigt. In der Gesamtbetrachtung beläuft sich die Mittelunterschreitung auf rund 3,587 Mio. Euro. Die Unterschreitung ergibt sich unter Berücksichtigung der vom Land zugesagten Kostenbeteiligung für Leistungen nach dem AsylbLG für diejenigen Flüchtlinge, die nicht mehr im Rechtssinne als vorläufig untergebracht gelten. Die Beteiligung des Landes beläuft sich auf rund 2,825 Mio. Euro. Hinzu kommt die erstmalige Berücksichtigung im Soziallastenausgleich nach § 21 FAG in Höhe von 1,99 Mio. Euro. Die Kostenbeteiligungen des Landes dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Sozialaufwendungen des Landkreises weiter deutlich ansteigen.

- **Produkt 31.10.02 – Eingliederungshilfe**

Die Planüberschreitung in Höhe von 478.898 Euro ergibt sich vorwiegend aus höheren Aufwendungen bei den Hilfen zu selbstbestimmten Leben in Einrichtungen. Entgeltsteigerungen sind über alle Bereiche hinweg zu verzeichnen.

- **Produkt 31.20.01 – Kosten der Unterkunft**

Der Zuschussbedarf von netto 4.545.000 Euro hat sich deutlich reduziert. Wie fortlaufend berichtet, ist die Entwicklung insbesondere auf rückwirkende Erstattungen des Bundes für die Vorjahre (rund 1,2 Millionen Euro) und die Erhöhung der Bundeserstattung 2019 von 48,3 Prozent auf 51,1 Prozent zurückzuführen. Daneben hat sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften reduziert.

- **Produkt 31.30. - Leistungen für Flüchtlinge und Asylbewerber**

Bei den Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Rahmen der kommunalen Unterbringung (Kostenträger Landkreis) wurden die bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe benötigt. Zurückzuführen ist die Entwicklung darauf, dass weniger Flüchtlinge Leistungen nach dem AsylbLG erhalten haben als ursprünglich angenommen.

- **Produktbereich 36 – Kinder-, und Jugendhilfe**

Die Planmittel in Höhe von 12.174.000 Euro (ohne Sach- und Personalkosten Familienhelfer) wurden um 941.320 Euro überschritten. Ursächlich für die Entwicklung sind steigende Fallzahlen und Entgeltsteigerungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung.

Die Entwicklung der Aufwendungen und des Zuschussbedarfs für den Bereich Soziales insgesamt (einschließlich Personal- und Sachkosten) ist aus dem nachfolgenden Schaubild ersichtlich:



Im Jahr 2019 wurden die bereitgestellten Mittel unter Berücksichtigung der Kostenbeteiligung des Landes an den Leistungen nach dem AsylbLG und dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG nicht in vollem Umfang benötigt. Dennoch sind dynamische und überproportionale Steigerungen bei den Aufwendungen für Soziale Sicherung zu verzeichnen. Der Anteil der Aufwendungen im Sozialbereich an den Gesamtaufwendungen (Sozialaufwandsquote) sinkt gegenüber dem Vorjahr hingegen um 0,71 Prozentpunkte von 60,84 Prozent auf 60,13 Prozent. Im Vergleich zur Planung ist die Quote leicht erhöht.

Kennzahl	Berechnung der Kennzahl	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ansatz 2020
Sozialaufwandsquote	$\frac{\text{Ordentliche Aufw. Sozialhaushalt}}{\text{Ordentliche Aufw.}}$	64,67%	60,84%	59,23%	60,13%	58,71%

In der nachfolgenden Tabelle sind die Sozialtransferaufwendungen netto dargestellt:

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/Ergeb.
- Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)	6.131.778	6.200.000	6.260.190	60.190
- Eingliederungsh. f. beh. Menschen (31.10.02)	39.820.704	40.350.000	40.828.898	478.898
- Hilfen zur Gesundheit (31.10.03)	203.833	260.000	184.324	-75.676
- Hilfen für blinde Menschen (31.10.04)	596.950	620.000	556.952	-63.048
- Hilfen zum Lebensunterhalt (31.10.05.01)	1.547.348	1.500.000	1.589.547	89.547
- Sonst. Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII (31.10.06)	124.070	100.000	103.555	3.555
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (31.10.07)	303.129	350.000	453.952	103.952
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (31.10.05.02)	-22.264	0	-37.748	-37.748
- bereinigt um Soziallastenausgleich/Status-Quo-Ausgleich	-2.316.440	-1.280.000	-1.267.067	12.933
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (Produktgruppe 31.10)	46.389.108	48.100.000	48.672.603	572.603
- Leistungen für Unterkunft u. Heizung (31.20.01)	3.314.756	4.705.000	1.978.752	-2.726.248
- Eingliederungsleistungen kommunal (31.20.02)	66.272	40.000	33.868	-6.132
- Einmalige Leistungen (31.20.03)	337.802	320.000	231.906	-88.094
- Arbeitslosengeld II (31.20.04)	0	0	0	0
- Eingliederungsleistungen (31.20.05)	0	0	0	0
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (31.20.06)	467.071	420.000	442.165	22.165
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Produktgruppe 31.20)	4.185.901	5.485.000	2.686.691	-2.798.309
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler (Produktgruppe 31.30)	4.928.177	6.525.000	4.085.014	-2.439.986
- abzgl. Kostenbeteiligung des Landes an den Leistungen nach dem AsylbLG	2.825.074	2.825.000	2.825.074	74
- abzüglich Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)		2.000.000	1.990.734	-9.266
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Produktgruppe 31.50)	129.578	190.000	154.230	-35.770
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktgruppe 31.90)	101.061	105.000	96.903	-8.097
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)	12.382.482	13.435.000	14.462.286	1.027.286
Zuschussbedarf insgesamt	65.291.233	69.015.000	65.341.920	-3.673.080
Personal- und Sachkosten Familienhelfer	1.187.167	1.261.000	1.175.034	-85.966
Zuschussbedarf bereinigt	64.104.066	67.754.000	64.166.886	-3.587.114

1.2.4.7 Kreisstraßen (Produktgruppe 54.20)

Die Kilometerbeiträge 2019 betragen 5,524 Mio. Euro (Planansatz: 5,472 Mio. Euro). Die Kilometerbeiträge werden als laufende jährliche Zuweisungen voll in der Ergebnisrechnung gebucht. Die Belagsarbeiten sind ebenfalls in der Ergebnisrechnung abgebildet, da es sich dabei um laufende Straßenunterhaltung handelt.

In der nachfolgenden Tabelle ist die finanzielle Entwicklung im Bereich der Kreisstraßen (Bereitstellung und Betrieb) dargestellt. Die laufenden Aufwendungen in der Ergebnisrechnung konnten insbesondere durch geringere Aufwendungen für Belagserneuerungen gesenkt werden, für diese hingegen Haushaltsermächtigungen in Höhe von 287.000 Euro vorgesehen sind.

Bei den Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit ist zu beachten, dass insgesamt Haushaltsermächtigungen in Höhe von 3.304.349,19 Euro ins Folgejahr übertragen wurden und somit erst 2020 (oder später) zu entsprechenden Auszahlungen führen werden.

Kreisstraßen - Bereitstellung und Betrieb (Produkt 54.20, ohne Straßenamt)

	Ergebnis 2018	Planansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/Ergeb.
- Direktaufwand u. Anteil Gemeinschaftsaufwand*	2.887.994	3.053.816	3.104.307	50.491
- Beläge	704.464	1.145.000	710.738	-434.262
- Brücken	256.218	115.000	160.842	45.842
- Bilanzielle Abschreibungen (netto)	1.030.315	1.022.906	1.111.696	88.790
Summe ordentliche Aufwendungen	4.878.991	5.336.722	5.087.583	-249.139
- Kilometerbeiträge	5.489.550	5.471.500	5.524.070	52.570
- Sonstige Erträge	593.485	244.800	306.738	61.938
Summe ordentliche Erträge	6.083.035	5.716.300	5.830.808	114.508
Ordentliches Ergebnis	1.204.044	379.578	743.225	363.647
- Anteil Aufwendungen Winterdienst/Reinigung 54.50*	464.388	502.660	471.759	-30.901
Ordentliches Ergebnis + Winterdienst/Reinigung	739.656	-123.082	271.466	394.548
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	2.485.273	1.399.204	2.125.596	726.392
Zahlungsmittelbed. Winterdienst/Reinigung 54.50*	464.388	502.660	471.759	-30.901
Zahlungsmittelüberschuss 54.20	2.020.885	896.544	1.653.837	757.293
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.927.324	5.696.000	4.836.057	-859.943
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	823.079	2.040.000	805.605	-1.234.395
Finanzmittelbedarf aus Inv.tätigkeit	2.104.245	3.656.000	4.030.452	374.452
Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf	-83.360	-2.759.456	-2.376.615	382.841
Bestand Finanzierungsmittel Kreisstraßen	3.937.777		1.644.522	

*Ab 2018 werden Aufwendungen für Winterdienst und Straßenreinigung bei Produktgruppe 54.50 ausgewiesen.

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind nachfolgend dargestellt:

Investitionseinzahlungen

Investnr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergeb.	Ermächtig. aus 2019	verfügb. Mittel abzgl. Ergeb. 2019	Ermächtig. nach 2020
I22104.020	Betriebs- und Geschäftsausstattung/Fahrzeuge		5.759,27	-5.759,27		-5.759,27	
I22104.021	Betriebs- und Geschäftsausstattung Straßenmeistereien - Fahrzeugbeschaffungen	240.000,00	250.227,68	-10.227,68		-10.227,68	
	Straßen/Bauwerke						
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	30.000,00	2.566,00	27.434,00		27.434,00	
I22104.023	K 7502 Brücke über Bahn und Feldweg in Ummendorf	400.000,00	200.000,00	200.000,00		200.000,00	169.000,00
I22104.191	K 7519 Nordwesttangente Laupheim	30.000,00	50.000,00	-20.000,00	100.000,00	80.000,00	60.000,00
I22104.273	K 7527 Brücke über Feldweg bei Wenedach	95.000,00	60.000,00	35.000,00		35.000,00	19.500,00
I22104.274	K 7527 Brücke über Rohrbach bei Wenedach	235.000,00	158.000,00	77.000,00		77.000,00	40.500,00
I22104.322	K 7532 neu, Aufstieg zur B30	25.000,00	10.000,00	15.000,00	125.000,00	140.000,00	
I22104.591	K 7559 Verbesserung Bahnübergang Otterswang	175.000,00		175.000,00		175.000,00	175.000,00
I22104.871	K 7587 Marbach-Ertingen		969,61	-969,61		-969,61	
	Geh- und Radwege						
I22105.031	K 7503 Geh- und Radweg Bergerhausen-Winterreute	510.000,00	30.000,00	480.000,00		480.000,00	449.000,00
I22105.171	K 7517 Geh- und Radweg Bußmannshausen-Bühl				10.000,00	10.000,00	10.000,00
I22105.231	K 7523 Geh- und Radweg Achstetten-Kreisgrenze Ers.		38.082,69	-38.082,69		-38.082,69	
I22105.291	K 7529 Geh- und Radweg Winterstettendorf-Ingold.	10.000,00		10.000,00		10.000,00	
I22105.692	K 7569 Geh- und Radweg Mülhausen - B 465	290.000,00		290.000,00		290.000,00	
I22105.881	K 7588 Geh- und Radweg Daugendorf-Unlingen				5.000,00	5.000,00	5.000,00
	Summe Einzahlungen	2.040.000,00	805.605,25	1.234.394,75	240.000,00	1.474.394,75	928.000,00

Investitionsauszahlungen

Investnr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergeb.	Ermächtigt. aus 2019	verfügb. Mittel abzgl. Ergeb. 2019	Ermächtigt. nach 2020
I22101.006	Erwerb Straßenmeistereien Straßenmeistereien-Erwerb/Baumaßnahmen	1.700.000,00	108.049,93	1.591.950,07		1.591.950,07	1.591.950,07
I22101.001	Betriebs- und Geschäftsausstattung/Fahrzeuge Straßenamt - Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.000,00		18.000,00		18.000,00	17.000,00
I22104.021	Straßenmeistereien - Fahrzeugbeschaffungen	890.000,00	1.182.749,89	-292.749,89	442.313,53	149.563,64	89.124,56
I22104.020	Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000,00	8.645,57	6.354,43		6.354,43	
	Straßen/Bauwerke						
I22104.001	Kreisstraßen allgemein	165.000,00	7.788,88	157.211,12		157.211,12	
I22104.023	K 7502 Brücke über Bahn und Feldweg in Ummendorf	775.000,00	1.044.087,39	-269.087,39	23.000,00	-246.087,39	
I22104.024	K 7502 Brücke Rißegg		605,88	-605,88		-605,88	
I22104.061	K 7506 Brücke Dissenhausen		1.908,61	-1.908,61		-1.908,61	
I22104.062	K 7506 OD Kirchberg/Gutenzeller Straße	40.000,00	8.136,27	31.863,73		31.863,73	
I22104.063	K 7506 OD Hürbel Zillshausener Straße		15.837,10	-15.837,10		-15.837,10	
I22104.081	K 7508 OD Reinstetten	85.000,00	24.000,00	61.000,00	22.859,98	83.859,98	83.000,00
I22104.083	K 7508 OD Hürbel/Reinstetter Straße		52.793,34	-52.793,34	61.000,00	8.206,66	
I22104.091	K 7509 Eichen-Laubach	280.000,00	241.266,80	38.733,20		38.733,20	6.000,00
I22104.101	K 7510 Ochsenhausen/Eichener Straße, OD		1.140,02	-1.140,02		-1.140,02	
I22104.152	K 7515 OD Walperts Hofen		59.140,02	-59.140,02	68.000,00	8.859,98	8.859,98
I22104.153	K 7515 OD Bußmannshausen/Mittelstraße II. BA	60.000,00	74.280,04	-14.280,04	70.000,00	55.719,96	55.719,96
I22104.191	K 7519 Nordwesttangente Laupheim	55.000,00		55.000,00	80.224,00	135.224,00	135.000,00
I22104.193	K 7519 Brücke über die Rot bei Bronnen		1.762,56	-1.762,56	2.000,00	237,44	
I22104.261	K 7526 Oggelsbeuren - L 273	230.000,00	165.391,86	64.608,14		64.608,14	4.000,00
I22104.271	K 7527 Schemmerberg - Baltringen	50.000,00	61.301,37	-11.301,37	72.000,00	60.698,63	60.698,63
I22104.273	K 7527 Brücke über Feldweg bei Wenedach	210.000,00	40.139,16	169.860,84		169.860,84	
I22104.274	K 7527 Brücke über Rohrbach bei Wenedach	520.000,00	1.261.363,73	-741.363,73		-741.363,73	
I22104.322	K 7532 neu, Aufstieg zur B30	45.000,00	26.148,86	18.851,14	225.000,00	243.851,14	
I22104.323	K 7532 Nordwestumfahrung Anschluss L 273		7.927,60	-7.927,60		-7.927,60	
I22104.591	K 7559 Verbesserung Bahnübergang mit GR Otterswang	380.000,00	46.821,58	333.178,42	12.344,13	345.522,55	345.522,55
I22104.592	K 7559 Otterswang Schussenbrücke		3.211,22	-3.211,22		-3.211,22	
I22104.623	K 7562 Brücke Winterstettenstadt		198,36	-198,36		-198,36	
I22104.851	K 7585 OD Tiefenbach		3.293,13	-3.293,13	3.990,88	697,75	
I22104.881	K 7588 Daugendorf Unlingen Verbreiterung B 311				70.000,00	70.000,00	70.000,00
I22104.971	K 7597 Winterstettendorf - Oberessendorf				3.000,00	3.000,00	3.000,00
	Geh- und Radwege						
I22105.031	K 7503 Geh- und Radweg Bergerhausen - Winterreute	976.000,00	214.603,61	761.396,39	12.611,82	774.008,21	774.000,00
I22105.081	K 7508 Geh- und Radweg Reinstetter Str. Hürbel				4.761,44	4.761,44	4.761,44
I22105.171	K 7517 Geh- und Radweg Bußmannshausen - Bühl		13.405,32	-13.405,32		-13.405,32	
I22105.271	K 7527 Geh- und Radweg Baltringen - Sulmingen	30.000,00	45.196,32	-15.196,32		-15.196,32	
I22105.291	K 7529 Geh- und Radweg Winterstettenstadt - Ingoldingen	370.000,00		370.000,00	10.000,00	380.000,00	
I22105.692	K 7569 Geh- und Radweg Mülhausen - B 465	320.000,00		320.000,00		320.000,00	
I22105.751	K 7577 Geh- und Radweg Zell-Illebachen	20.000,00		20.000,00		20.000,00	
I22105.851	K 7585 Geh- und Radweg Ahlen-Rupershofen	15.000,00	9.326,28	5.673,72		5.673,72	5.000,00
	Kanal- und Randsteinsatzbeiträge						
I22106.001	Kanal- und Randsteinsatzbeiträge für alle Kreisstraßen	165.000,00	213.586,72	-48.586,72	113.000,00	64.413,28	50.712,00
	Summe Auszahlungen	7.414.000,00	4.944.107,42	2.469.892,58	1.296.105,78	3.765.998,36	3.304.349,19

Saldo aus Ein- und Auszahlungen

Investnr.	Beschreibung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/ Ergeb.	Ermächtigt. aus 2019	verfügb. Mittel abzgl. Ergeb. 2019	Ermächtigt. nach 2020
	Summe Einzahlungen	2.040.000,00	805.605,25	1.234.394,75	240.000,00	1.474.394,75	928.000,00
	Summe Auszahlungen	7.414.000,00	4.944.107,42	2.469.892,58	1.296.105,78	3.765.998,36	3.304.349,19
	Saldo	-5.374.000,00	-4.138.502,17	1.235.497,83	1.056.105,78	-2.291.603,61	2.376.349,19

1.2.5 Finanzlage

Der **Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung** (laufende Verwaltungstätigkeit) für das Jahr 2019 beläuft sich auf **28.014.128,61 Euro** (Planansatz: 10.442.397 Euro). Der Überschuss in der Ergebnisrechnung wirkt sich auch positiv auf die Entwicklung der Liquidität aus. Der Zusammenhang zwischen der Ergebnisrechnung (Ordentliches Ergebnis: 17.209.530,17 Euro) und dem Zahlungsmittelüberschuss („Cash Flow“) ist nachfolgend dargestellt. Die sonstigen Veränderungen ergeben sich beispielsweise durch Rechnungsabgrenzungsposten, Wertberichtigungen sowie die Ausweisung von Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen bzw. Erträgen.

	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/Ergeb.
Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis	4.000.000	17.209.530	13.209.530
+ Abschreibungen	9.134.684	10.110.928	976.244
- Auflösung von Sonderposten	-2.782.205	-2.906.535	-124.330
+ Auflösung/Verwendung/Bildung von Rückstellungen	0	817.820	817.820
+/- Sonstige nicht zahlungs- bzw. ergebniswirksame Veränderungen	89.918	2.782.386	2.692.468
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash Flow)	10.442.397	28.014.129	17.571.732

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einschließlich der erwirtschafteten Abschreibungen steht für neue Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash Flow)	10.442.397	28.014.129	17.571.732
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.838.500	1.055.367	-8.783.133
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.866.850	-16.124.177	11.742.673
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-18.028.350	-15.068.810	2.959.540
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-7.585.953	12.945.319	20.531.272
- Übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahr (Ansatz) bzw. ins Folgejahr (Ergebnis)	-9.446.260	-13.716.437	-4.270.177
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes unter Berücksichtigung der Ermächtigungen	-17.032.213	-771.118	16.261.095

Der Finanzierungsmittelbedarf im Rahmen der Investitionstätigkeit vermindert sich um 2.959.540,01 Euro auf 15.068.809,99 Euro (Planansatz: 18.028.350,00 Euro).

Es wurden Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von 18.895.279,00 Euro in das folgende Haushaltsjahr übertragen, d. h. die Auszahlungen für diese Maßnahmen fallen erst ab dem Haushaltsjahr 2020 an. Die größten Einzelermächtigungen belaufen sich auf 1.838.508,79 Euro für den Abbruch und Neubau der Rollinstraße 15, 11.920.750,92 Euro für den Breitbandausbau, 1.591.950,07 für den Erwerb und Baumaßnahmen der Straßenmeistereien und weitere 1.712.399,12 Euro für Investitionsmaßnahmen im Bereich Kreisstraßen. Demgegenüber stehen Einzahlungsermächtigungen in Höhe von 7.590.242,22 Euro für noch nicht eingegangene Zuwendungen und Zuschüsse. Somit ergeben sich Ermächtigungsübertragungen von insgesamt netto 13.716.436,78 Euro.

Das Investitionsprogramm 2019 wurde entsprechend dem Haushaltsplan und den Beschlüssen der zuständigen Gremien umgesetzt. Die Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen erfolgt in der jeweiligen Teilfinanzrechnung. Nachfolgend ist das umgesetzte Investitionsprogramm einschließlich der Finanzierung in der Gesamtübersicht dargestellt.

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/Ergeb.
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.350.566	10.442.397	28.014.129	17.571.732
- Investitionszuwendungen Straßenbereich	864.294	2.295.000	804.846	-1.490.154 ¹⁾
- Karl-Arnold-Schule - Zuschüsse Lernfabrik 4.0	0	0	16.008	16.008 ¹⁾
- Projekt Zukunftskommune Ba.-Wü. - Zuw. Land	0	65.000	0	-65.000 ¹⁾
- Museumsdorf - Baumaßnahmen	47.211	0	0	0
- Breitbandausbau - Zuweisungen vom Land	221.495	4.000.000	58.073	-3.941.927 ¹⁾
- Schulkindergarten Rissegg - Zuw. Land	0	716.000	0	-716.000 ¹⁾
- Modernisierung Leitstelle - Zuw. vom Land	0	41.300	11.142	-30.158
- Allg. Fuhrpark - Förderprogramm "Saubere Luft"	0	21.200	0	-21.200
- Veräußerungserlöse	88.150	2.675.000	132.119	-2.542.881
- Sonstige Einzahlungen	64.768	25.000	33.180	8.180
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.285.918	9.838.500	1.055.367	-8.783.133
- Kreisstraßen - Baumaßnahmen / Grunderwerb	2.609.378	4.791.000	3.644.662	-1.146.338 ²⁾
- Planungsbeitrag B 312	103.306	530.000	113.336	-416.664
- Straßenmeistereien - Erwerb/Baumaßnahmen	2.240.175	1.700.000	108.050	-1.591.950 ²⁾
- Museumsdorf - Verschiedene Maßnahmen	69.410	0	0	0
- Museumsdorf - Erweiterung EVS-Schuppen u.a.	0	30.000	1.243	-28.757 ²⁾
- Tierschutzverein Biberach - Zuschuss	0	60.000	0	-60.000 ²⁾
- Kreisgymnasium Riedlingen - Zuschuss Hallenbad	0	246.000	669.657	423.657 ⁴⁾
- Berufl. Schule Riedl. - Erweiterungsbau	0	50.000	0	-50.000
- Schulkindergarten Rißegg - Inv. zuschuss	644.611	0	94.000	94.000 ⁴⁾
- Schwarzbach-Schule - Ballfangzaun	11.580	0	0	0
- Schule Schönebürg - Investitionszuschuss	2.450.000	2.100.000	2.300.000	200.000
- Landwirtschaftsamt - Garage	9.177	0	0	0
- BSZ Biberach - Erweiterungsbau	0	100.000	0	-100.000
- BSZ Biberach - Klassencontainer	50.000	10.000	10.000	0
- BSZ Biberach - Zusätzliche Klassenräume	769.905	0	464.809	464.809 ⁴⁾
- Schülerwohnheim - Neubau	0	150.000	0	-150.000
- Landratsamt - Enthärtungsanlage	0	8.000	10.319	2.319
- Gebäude Rollinstr. 15 - Abbruch und Neubau	1.207.487	4.000.000	4.490.907	490.907 ²⁾
- Unterkünfte für Flüchtlinge	4.800	0	12.927	12.927
- Leitstelle - Modernisierung	321.831	0	466.872	466.872 ²⁾
- Leitstelle - Software und Telefonie	64.008	10.000	0	-10.000 ²⁾
- Katastrophenschutz - Konzept Starkregen	0	1.200.000	0	-1.200.000 ²⁾
- Kreisfeuerlöschverband - Inv.zuschüsse	175.738	157.500	125.643	-31.857
- Breitbandausbau - Planungs- und Baukosten	341.930	8.500.000	327.314	-8.172.686 ²⁾
- Technologietransferzentrum - Investitionszuschuss	0	750.000	0	-750.000
- SRH Hochschule Riedlingen - Investitionszuschuss	0	350.000	499.999	149.999 ⁴⁾
- DV Software, Lizenzen	240.790	518.700	229.677	-289.023 ²⁾
(davon Schulen)	(9.101)	(63.100)	(21.551)	-(41.549)
(davon GIS-System)	(13.388)	(0)	(13.059)	(13.059)
(davon neues Programm JobCenter)	(0)	(168.500)	(49.029)	-(119.471) ²⁾
- Fahrzeuge	438.204	1.153.300	1.209.114	55.814
(Beschaffungen Straßenmeistereien)	(337.686)	(890.000)	(1.182.750)	(292.750) ²⁾
(IuK-Zentrale - E-Dienstfahrzeug)	(0)	(28.000)	(0)	-(28.000) ²⁾
(Allgemeiner Fuhrpark - Dienstfahrzeuge)	(0)	(76.300)	(3.155)	-(73.145) ²⁾
(BSZ Biberach - Kehrsaugmaschine/Fahrzeug)	(49.921)	(0)	(0)	(0)

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz/Ergeb.
(Veterinäramt - Dienstfahrzeug)	(12.506)	(25.000)	(0)	-(25.000) 2)
(Poststelle - E-Dienstfahrzeug)	(0)	(28.000)	(0)	-(28.000) 2)
(Landwirtschaftsamt - Dienstfahrzeug)	(15.754)	(23.000)	(22.700)	-(300)
(Vermessungsamt - Dienstfahrzeug)	(0)	(55.000)	(0)	-(55.000) 2)
(Breitband - Dienstfahrzeug.)	(0)	(28.000)	(0)	-(28.000) 2)
- Kassenautomat	31.879	0	0	0
- Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	782.703	0	2.106	2.106
- Technische Anlagen	0	35.000	24.512	-10.488
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.596.906	1.392.350	1.290.945	-101.405
(BGA Schulen)	(1.452.434)	(1.245.850)	(1.073.633)	-(172.217) 2)
(Lernfabrik 4.0)	(15.678)	(0)	(13.860)	(13.860) 4)
(Schulkindergarten - Einrichtung)	(8.093)	(0)	(3.059)	(3.059) 4)
(Straßenamt/Straßenmeistereien)	(12.474)	(33.000)	(8.646)	-(24.354) 2)
(Vermessungsamt - Totalstation)	(0)	(75.000)	(75.113)	(113)
(Kreisveterinäramt - Kühleinrichtung)	(37.657)	(0)	(11.046)	(11.046) 3)
- Sonstiges	8.780	25.000	28.085	3.085
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.172.596	27.866.850	16.124.177	-11.742.673
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-12.886.678	-18.028.350	-15.068.810	2.959.540
Finanzmittelüberschuss/-bedarf (Gesamthaushalt)	4.463.888	-7.585.953	12.945.319	20.531.272
- Kreditaufnahmen	0	0	0	0
- Kredittilgungen	0	0	0	0
- Contractingrate Kreisgymnasium Riedlingen	7.546	0	0	0
Änderung des Finanzierungsmittel- bestandes zum Ende des Haushaltsjahres	4.456.342	-7.585.953	12.945.319	20.531.272

Anmerkungen:

- 1) Einzahlungsermächtigung für 2020
- 2) Haushaltsermächtigung für 2020
- 3) Gegenfinanzierung vom Land
- 4) Haushaltsermächtigung aus Vorjahren

1.2.6 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme des Landkreises beträgt zum 31.12.2019 308.060.474,39 Euro (Vorjahr: 293.612.315,20 Euro). Das Basiskapital beläuft sich auf 146.256.437,42 Euro (Vorjahr: 142.887.167,24 Euro).

Im Rahmen des Jahresabschlusses können gemäß § 23 Satz 4 GemHVO Beträge aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umgebucht werden. Dadurch soll verdeutlicht werden, dass bei einer zwischenzeitlichen Verwendung vorhandener Liquidität Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht für zusätzliche Auszahlungen zur Verfügung stehen. Dem Basiskapital sollen 3.706.787,00 Euro zugeführt werden.

Der Landkreis Biberach ist seit 2017 schuldenfrei.

Biberach, im Mai 2020



Holger Adler
Finanzdezernent



Dr. Heiko Schmid
Landrat

2 Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr	Ergebnis HH- Jahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ergänz. Festlegg.im HH-Vollzug	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigung übertragung ins Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandsarten)								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.158.418,61	750.000	783.352,97	-33.352,97	0,00	0,00	-33.352,97	0,00
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	206.659.204,71	207.035.229	214.331.132,20	-7.295.903,20	0,00	0,00	-7.295.903,20	0,00
030	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.056.462,99	2.782.205	2.906.534,92	-124.329,92	0,00	0,00	-124.329,92	0,00
040	+ Sonstige Transfererträge	12.782.996,13	15.700.000	13.535.615,58	2.164.384,42	0,00	0,00	2.164.384,42	0,00
050	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.086.195,30	1.438.000	1.420.774,20	17.225,80	0,00	0,00	17.225,80	0,00
060	+ Privatrechtliche Entgelte	2.918.662,38	1.931.130	2.831.997,21	-900.867,21	0,00	0,00	-900.867,21	0,00
070	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.927.209,81	25.732.020	26.678.892,10	-946.872,10	0,00	0,00	-946.872,10	0,00
080	+ Zinsen und ähnliche Erträge	155.028,29	130.240	168.820,82	-38.580,82	0,00	0,00	-38.580,82	0,00
090	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränd.	66.000,90	0	28.424,94	-28.424,94	0,00	0,00	-28.424,94	0,00
100	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.602.939,31	3.598.822	3.426.926,82	171.895,18	0,00	0,00	171.895,18	0,00
110	= Ordentliche Erträge(Summe aus Nummer 010 bis 100)	260.413.118,43	259.097.646	266.112.471,76	-7.014.825,76	0,00	0,00	-7.014.825,76	0,00
120	- Personalaufwendungen	-54.455.338,36	-56.583.999	-57.563.096,16	979.097,16	0,00	0,00	979.097,16	0,00
130	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.597.337,23	-26.271.481	-23.160.784,19	-3.110.696,81	0,00	-1.315.190,00	-4.425.886,81	-2.061.800,00
150	- Planmäßige Abschreibungen	-9.781.761,59	-9.134.684	-10.110.927,67	976.243,67	0,00	0,00	976.243,67	0,00
160	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-79,27	-100	-95,30	-4,70	0,00	0,00	-4,70	0,00
170	- Transferaufwendungen	-139.303.022,42	-140.826.553	-136.613.018,41	-4.213.534,59	0,00	0,00	-4.213.534,59	-349.600,00
180	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.713.565,74	-22.280.829	-21.455.019,86	-825.809,14	0,00	0,00	-825.809,14	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr EUR	Ergebnis HH- Jahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. EUR	Ergänz. Festlegg.im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigung übertragung ins Folgejahr EUR
190	= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 120 bis 180)	-246.851.104,61	-255.097.646	-248.902.941,59	-6.194.704,41	0,00	-1.315.190,00	-7.509.894,41	-2.411.400,00
200	= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 110 und 190)	13.562.013,82	4.000.000	17.209.530,17	-13.209.530,17	0,00	-1.315.190,00	-14.524.720,17	-2.411.400,00
210	+ Außerordentliche Erträge	120.421,59	0	190.533,80	-190.533,80	0,00	0,00	-190.533,80	0,00
220	- Außerordentliche Aufwendungen	-255.840,53	0	-530.061,67	530.061,67	0,00	0,00	530.061,67	0,00
230	= Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 210 und 220)	-135.418,94	0	-339.527,87	339.527,87	0,00	0,00	339.527,87	0,00
250	= Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 200 und 230)	13.426.594,88	4.000.000	16.870.002,30	-12.870.002,30	0,00	-1.315.190,00	-14.185.192,30	-2.411.400,00

3 Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr	Ergebnis HH- Jahr	Vergleich Ansatz/Ergeb.	Ergänz. Festlegg.im HH-Vollzug	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis	Ermächtigung übertragung ins Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich (Einzahlungs- und Auszahlungsarten)								
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.158.418,61	750.000	783.352,97	-33.352,97	0,00	0,00	-33.352,97	0,00
020	+ Zuweisungen u. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	205.698.412,92	207.035.229	214.142.715,73	-7.107.486,73	0,00	0,00	-7.107.486,73	0,00
030	+ Sonstige Transfereinzahlungen	11.780.966,39	15.700.000	12.288.243,30	3.411.756,70	0,00	0,00	3.411.756,70	0,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.992.728,61	1.438.000	1.413.583,96	24.416,04	0,00	0,00	24.416,04	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.769.890,64	1.931.130	2.924.150,94	-993.020,94	0,00	0,00	-993.020,94	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.875.877,88	25.732.020	26.672.845,27	-940.825,27	0,00	0,00	-940.825,27	0,00
070	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	154.938,41	130.240	165.299,96	-35.059,96	0,00	0,00	-35.059,96	0,00
080	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.468.265,15	3.500.900	2.977.407,21	523.492,79	0,00	0,00	523.492,79	0,00
090	= Summe Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 010 bis 080)	249.899.498,61	256.217.519	261.367.599,34	-5.150.080,34	0,00	0,00	-5.150.080,34	0,00
100	- Personalauszahlungen	-54.347.735,18	-56.396.159	-57.226.657,43	830.498,43	0,00	0,00	830.498,43	0,00
110	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.515.319,21	-26.271.481	-23.017.842,35	-3.253.638,65	0,00	-1.315.190,00	-4.568.828,65	-2.061.800,00
130	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-79,27	-100	-95,30	-4,70	0,00	0,00	-4,70	0,00
140	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-137.333.103,12	-140.826.553	-135.251.827,51	-5.574.725,49	0,00	0,00	-5.574.725,49	-349.600,00
150	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-19.352.695,38	-22.280.829	-17.857.048,14	-4.423.780,86	0,00	0,00	-4.423.780,86	0,00
160	= Summe Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 100 bis 150)	-232.548.932,16	-245.775.122	-233.353.470,73	-12.421.651,27	0,00	-1.315.190,00	-13.736.841,27	-2.411.400,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr EUR	Ergebnis HH- Jahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. EUR	Ergänz. Festlegg.im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigung übertragung ins Folgejahr EUR
170	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d.Ergebnisre. (Saldo aus Nummer 090 und 160)	17.350.566,45	10.442.397	28.014.128,61	-17.571.731,61	0,00	-1.315.190,00	-18.886.921,61	-2.411.400,00
180	+ Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	1.149.164,08	7.133.500	918.208,64	6.215.291,36	0,00	2.289.306,94	8.504.598,30	7.590.242,22
190	+ Einzahlg. aus Inv.beiträgen u.ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Sachvermögen	134.569,87	1.825.000	115.665,67	1.709.334,33	0,00	0,00	1.709.334,33	0,00
210	+ Einzahlg. aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlg. für sonstige Investitionstätigkeiten	2.184,00	880.000	21.493,04	858.506,96	0,00	0,00	858.506,96	0,00
230	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 180 bis 220)	1.285.917,95	9.838.500	1.055.367,35	8.783.132,65	0,00	2.289.306,94	11.072.439,59	7.590.242,22
240	- Auszahlg. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-2.084.210,70	-100.000	-93.474,28	-6.525,72	0,00	-22.611,82	-29.137,54	-60.000,00
250	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.667.553,08	-19.604.000	-8.964.515,34	-10.639.484,66	0,00	-7.254.282,01	-17.893.766,67	-16.876.772,34
260	- Auszahlg. f. den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.855.118,09	-3.805.650	-2.544.658,04	-1.260.991,96	0,00	-1.484.645,62	-2.745.637,58	-610.253,71
270	- Auszahlg. f. den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	-540.000,00	-540.000,00	-540.000,00
280	- Auszahlg. f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.322.872,44	-3.838.500	-4.279.422,00	440.922,00	0,00	-896.537,00	-455.615,00	-400.537,63
290	- Auszahlg. f. sonstige Investitionen	-242.841,93	-518.700	-242.107,68	-276.592,32	0,00	-222.300,00	-498.892,32	-407.715,32
300	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 240 bis 290)	-14.172.596,24	-27.866.850	-16.124.177,34	-11.742.672,66	0,00	-10.420.376,45	-22.163.049,11	-18.895.279,00
310	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Inv. (Saldo aus Nummer 230 und 300)	-12.886.678,29	-18.028.350	-15.068.809,99	-2.959.540,01	0,00	-8.131.069,51	-11.090.609,52	-11.305.036,78

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr EUR	Fortgesch. Ansatz HH- Jahr EUR	Ergebnis HH- Jahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. EUR	Ergänz. Festlegg.im HH-Vollzug EUR	Ermächtigung übertragung aus Vorjahr EUR	verfügbare Mitte abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigung übertragung ins Folgejahr EUR
320	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 170 und 310)	4.463.888,16	-7.585.953	12.945.318,62	-20.531.271,62	0,00	-9.446.259,51	-29.977.531,13	-13.716.436,78
330	+ EZ aus d.Aufnahme von Krediten u. wirtsch.vergl. Vorgängen für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
340	- AZ für d.Tilgung von Krediten u. wirtsch.vergl. Vorgängen für Investitionen	-7.545,99	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
350	= Finanzierungsmittelübersch./s/-bedarf Finanztät. (Saldo aus Nummer 330 und 340)	-7.545,99	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360	= Änderg. d.Finanzierungsmittelbest. z. Ende HHJ (Saldo aus Nummer 320 und 350)	4.456.342,17	-7.585.953	12.945.318,62	-20.531.271,62	0,00	-9.446.259,51	-29.977.531,13	-13.716.436,78
370	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	257.122.326,48	---	274.404.832,60	---	---	---	---	---
380	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-262.397.800,00	---	-255.829.944,37	---	---	---	---	---
390	= Überschuss/Bedarf haushaltsunwirks. EZ u. AZ (Saldo aus Nummer 370 und 380)	-5.275.473,52	---	18.574.888,23	---	---	---	---	---
400	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	12.816.769,59	---	11.997.638,24	---	---	---	---	---
410	+/- Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 360 und 390)	-819.131,35	---	31.520.206,85	---	---	---	---	---
420	= Endbest. an Zahlungsm. am Ende HHJ (Saldo aus den Summen Nummer 400 und 410)	11.997.638,24	---	43.517.845,09	---	---	---	---	---

4 Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite	Vorjahr Euro	Haushaltsjahr Euro
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	372.353,09	436.915,20
1.2 Sachvermögen	168.444.216,77	169.481.355,54
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.017.472,12	2.017.472,12
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	74.641.946,07	72.658.129,93
1.2.3 Infrastrukturvermögen	66.786.895,56	67.145.590,14
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	449.017,05	164.152,65
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.400.615,08	2.427.227,02
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.010.404,06	5.412.920,69
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.310.479,31	8.276.843,30
1.2.8 Vorräte	349.570,42	454.294,91
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.477.817,10	10.924.724,78
1.3 Finanzvermögen	108.311.356,87	116.449.147,77
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00	15.000,00
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	9.095.886,12	9.095.886,12
1.3.3 Sondervermögen (davon Stiftungen und Vermächtnisse)	4.476.246,27 (55.603,98)	4.476.246,27 (55.603,98)
1.3.4 Ausleihungen	38.174,54	38.174,54
1.3.5 Wertpapiere	70.000.000,00	50.000.000,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	11.964.236,48	8.606.191,18
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	656.711,91	699.804,57
1.3.8 Liquide Mittel	12.065.101,55	43.517.845,09
2. Abgrenzungsposten		
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	8.994.296,63	7.948.010,08
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	7.490.091,84	13.745.045,80
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
Bilanzsumme	293.612.315,20	308.060.474,39

Passivseite	Vorjahr Euro	Haushaltsjahr Euro
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	142.887.167,24	146.256.437,42
1.2 Rücklagen	63.433.332,36	76.879.032,89
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	63.315.101,52	76.817.844,69
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.011,05	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	116.219,79	61.188,20
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
2. Sonderposten	56.907.824,93	54.885.985,22
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	56.741.885,25	54.742.439,55
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3 Sonderposten für Sonstiges	165.939,68	143.545,67
3. Rückstellungen	3.578.011,59	4.395.831,53
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	411.694,44	700.024,34
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	261.584,56	377.497,47
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften	0,00	0,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	2.904.732,59	3.318.309,72
4. Verbindlichkeiten	23.904.658,46	23.224.818,73
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtsch. gleichkommen	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.669.295,49	4.002.160,13
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	169.400,28	434.602,83
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	20.065.962,69	18.788.055,77
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	2.901.320,62	2.418.368,60
Bilanzsumme	293.612.315,20	308.060.474,39

Biberach, 29.05.2020


Dr. Heiko Schmid
Landrat